

Biebrich durch Überlassung von M. 4 000 000 Aktien von Kalle & Co. Akt.-Ges. auf das erhöhte A.-K. machte, wofür die genannten 1600 neuen Höchster Aktien gewährt wurden. Die Ausgabe der anderen 8900 Aktien ist zu 150% an ein Konsort. gegen Barzahlung dergestalt erfolgt, dass auf die neuen Aktien 25% nebst dem Agio spät. am 30./6. 1908 u. die restl. 75% spät. am 31./12. 1908 einzuzahlen waren. Das Konsort. war verpflichtet, die neuen Aktien den alten Aktionären 3:1 zu 150% anzubieten; geschehen vom 4.—25./6. 1908. Agio der letzten Emiss. mit M. 4 600 000 in R.-F.

Anleihe: M. 10 000 000 in ab 1./1. 1906 4% (bis dahin 4½%) Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 31./12. 1905, 200 Stücke Reihe A Nr. 1—200 à M. 5000, 9000 Stücke Reihe B Nr. 1—9000 à M. 1000. Der bislang 4½% Zs.-Fuss der Anleihe wurde im Aug. 1905 per 1./1. 1906 auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstempelg. der Stücke 1.—22./9. 1905, wobei den Einreichern ½% Konvertierungsprämie auf den Nennwert bar ausbezahlt wurde; nicht zur Abstempelg. eingereichte Stücke wurden auf 2./1. 1906 zur Rückzahlg. gekündigt. Die Teilschuldverschreib. A Nr. 1—200 und B Nr. 1—4000 lauten auf Namen des Bankhauses S. Bleichröder, die Teilschuldverschreib. B Nr. 4001—9000 auf den der Deutschen Bank beide in Berlin, sind auf Ordre gestellt und mittels Blanko-Giro übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 27 Jahren durch jährl. Ausl. im Okt. (zuerst 1905) auf 2./1. (zuerst 1906); verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist ab 1905 bezw. 1906 zulässig. Die Ges. hat sich verpflichtet, Schuldverschreib. nicht über die Höhe ihres jeweilig eingez. A.-K. hinaus auszugeben. Eine hypoth. Sicherheit ist nicht bestellt, doch hat sich die Ges. verpflichtet, vor vollst. Tilg. gegenwärtiger Anleihe von M. 10 000 000 keine weitere Anleihe aufzunehmen, welche den Gläubigern derselben eine bessere Sicherstellung oder ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Gläubigern der gegenwärtigen Anleihe gewährt. Die Anleihe diene zur weiteren Stärkung der Betriebsmittel der Ges., insbesondere zur Bestreitung der Kosten der Vergrößerung der Anlage zur Herstellung des künstlichen Indigos und zur Bestreitung der Kosten des Baues der Fabrik in Gersthofen. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 8 070 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: S. Bleichröder, Deutsche Bank und deren Filialen; Frankf. a. M.: Georg Hauck & Sohn, J. J. Weiller Söhne; Mannheim: Rhein. Creditbank. Kurs der 4½% Oblig. Ende 1901—1904: 105.50, 106.50, 106.25, 106.50%. Aufgel. M. 6 000 000 10./1. 1901 zu 100%. Die auf 4% abgestemp. Stücke (M. 8 740 000) zum Börsenhandel zugel. Nov. 1905. Kurs Ende 1905—1909: 105, 104, 100.40, 102, 103.70%. Notiert in Berlin u. Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Bei Nam.-Aktien werden gegenüber der Ges. nur die als Eigentümer angesehen, die als solche im Aktienbuche der Ges. verzeichnet sind.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaiger Beitrag zu Specialreserven bezw. ausserord. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Fabrikanlage: Grundstücke 2 146 426, Fabrikgebäude 6 313 987, Apparate, Masch., Transp.-Material 12 275 582, Wasser- u. Gaswerk, Masch. der mech. Werkstätte 889 099, Bahnanlagen 500 097, Beamten- etc. Wohnhäuser 880 410, Waren, Betrieb, Fabrikation hiesiger u. auswärt. Lager 22 937 419, Kassa, Wechsel u. Effekten 18 452 582, Ges.-Anteile Leop. Cassella & Co. G. m. b. H. 6 985 000, Debit. 19 229 531, Beteteilig., Hypoth. etc. 3 942 881. — Passiva: A.-K. 36 000 000, Anleihe 8 070 000, R.-F. 16 311 448, Spez.-R.-F. 3 072 875, Kredit. 2 362 335, Guth. der Beamten- u. Aufseher-Pens.-Kasse, d. Kaiser Wilhelm- u. Augusta-Stiftung, der Sparkasse, sowie vorüberg. Res. 15 559 824 (Rüchl. 450 000), Div. 9 720 000, do. alte 5055, Tant. u. Grat. 2 176 550, Vortrag 1 274 929. Sa. M. 94 553 018.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 2 895 302, Steuern 705 215, Dubiose 51 075, Invalidit.- u. Altersversorg.-Prämien 138 382, Beamten- u. Arb.-Unfall-Versich. 154 873, Aufseher- u. Arb.-Grat. 116 560, Arb.-Menage 28 516, Wohlf.-Einricht. für Beamte u. Arb. 164 324, Rückstell. für Talonsteuer 40 000, Gewinn 13 621 480. — Kredit: Vortrag 1 298 726, Diverse 16 617 005. Sa. M. 17 915 731.

Kurs Ende 1889—1909: In Berlin: 280, 290.50, 283.50, 303, 360.50, 443, 443, 450, —, 431.50, 406, 353, 338, 360, 390.75, 399.50, 415, 456, 451, 403.50, 474.40%. Eingef. 30./6. 1889 zu 260%. — In Frankfurt a. M.: 279.50, 292.50, 282.50, 301, 357, 446, 439.50, 449.80, 465, 429, 411, 353, 337.90, 359.50, 391, 398, 407, 459, 454.25, 403.75, 470.80%. Eingef. 8./5. 1888 zu 170%. — Seit Febr. 1909 sind sämtl. Aktien lieferbar.

Dividenden 1886—1909: 8, 14, 16, 22, 25, 26, 26, 28, 28, 28, 26, 26, 26, 20, 20, 20, 20, 24, 30, 30, 27, 27%. Div.-Zahl. innerh. 4 Wochen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Gust. von Brüning, Direktoren: Dr. Herbert von Meister, Justizrat A. Haeuser, Stellv. C. Blank, A. Diehl, Dr. Ad. Roques, Dr. H. Reisenegger, M. Epting.

Prokuristen: J. Kulbach, Ing. J. Wach, Prof. Dr. Wilh. Roser, J. Gill, A. Günther, W. Bindernagel, E. Gossel, C. Ref, Rechtsanwalt C. Krug, W. Krauss, Dr. A. Ammelburg, H. Bücking, A. Gehe, Prof. Dr. P. Duden, L. Höpfner, W. Müller, C. Richter, E. Reche, L. de Ridder, Dr. A. Schmidt, Wm. Weber.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Walther vom Rath; Stellv. Aug. de Ridder, Frankf. a. M.; Geh. Komm.-Rat F. Lucius, Erfurt; Landrat Dr. W. von Brüning, Stolp; Graf Louis Schimmelpenninck-Nyenhuis, Haag; Geh. Komm.-Rat Dr. Leo Gans, Dr. Arth. von Weinberg, Gen.-Konsul Karl von Weinberg, Frankfurt a. M.; Geh. Komm.-Rat Dr. Karl Wessel, Bernburg.